

Unsere Träume

„Ein mutiger Traum kann ein Team nicht nur inspirieren – er kann es verändern.“

1. Einleitung:

Beginnt mit 3 Minuten Stille, um aus dem Alltag herauszutreten. Ihr könnt eine ruhige Musik abspielen oder einfach gemeinsam in die Stille eintauchen. Atmet tief ein und aus und lasst alle Gedanken des Tages los.

2. Gemeinsam wild träumen

- **Individuelles Träumen:** Jede*r schliesst für einen Moment die Augen und stellt sich vor: „Wenn wir alles könnten, was wir uns vorstellen – ohne Grenzen, ohne Bedingungen, ohne ‚das geht doch nicht‘ – was würden wir als Team tun? Was wäre der wildeste, magischste Traum für uns?“
- **Teilen der Träume:** Jede*r darf (wenn er oder sie möchte) die eigenen Träume fürs Team teilen. Hier gibt es kein „zu verrückt“ oder „zu unrealistisch“. Ermutigt euch gegenseitig, gross zu träumen, fantasievoll und verspielt zu sein. Es darf Spass machen!
- **Den gemeinsamen Funken finden:** Wählt ein bis drei Träume oder Elemente aus, die euch als Team besonders berühren oder begeistern. Fragt euch:
 - Was zeigt uns dieser Traum? Welche Sehnsüchte oder Facetten von uns werden darin sichtbar?
 - Wer wären wir als Team in diesem Traum? Welche Energie, welche Freude, welche Kraft würde uns tragen?
 - Träumt gemeinsam weiter: *Wie sähe die funkelndste, wildeste Version dieses Traums aus?*

3. Den Traum festhalten:

- Notiert die Träume auf Kärtchen. Ihr könnt Symbole, Bilder oder Codeworte verwenden – was auch immer euch Freude macht. Sucht euch ein schönes Plätzchen, wo die Träume stehen dürfen.
- Geht in eine kurze Abschlussrunde, in der jede*r einen Satz teilen kann: „Ich habe entdeckt...“

Und dann?

- Euer Traum muss nicht umgesetzt werden, es müssen nicht mal 1% Veränderungen definiert werden. Er darf einfach da sein – als Erinnerung daran, was alles möglich ist, wenn ihr zusammen frei und wild träumt. Manchmal entstehen daraus neue Ideen, neue Verbindungen, oder einfach ein Stück mehr Freude und Lebendigkeit im Miteinander.